Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 21.06.2011
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.55 Uhr
Unterbrechung	von - - - Uhr
	bis - - - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7.

_____
Höwing
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Poppinga
2) GV Eggers
3) GV'in Gräpel (ab 20.30 Uhr)
4) GV Kellner
5) GV Feddern
6) GV Kühn
7) GV Ehlert
8) GV Eick
9) GV Böttger
10) GV Reese

b) nicht stimmberechtigt:

1) Frau Höwing vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführerin
2) Architekt Herr Patrick van Wely zu TOP 10

Es fehlt entschuldigt:

GV Wahl

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 09.06.2011 auf Dienstag, den 21.06.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt-gegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 26.04.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Haushaltsüberschreitungen
6. Kindergartenangelegenheiten;
   hier: Baumaßnahme U3-Betreuung
7. Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien;
   hier: Sachstandsbericht
8. Rückblick Gemeindefest 2011
9. Einwohnerfragestunde - Teil 2
10. Auftragsvergabe
11. Vertragsangelegenheiten
12. Finanzangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 10) bis 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 21.06.2011

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 26.04.2011

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet wie folgt:

a) Das diesjährige Dorffest ist im gewohnten Rahmen und Umfang abgelaufen. Bürgermeister Poppinga bedankt sich bei dem gesammten Festausschuß und allen Helfern für die geleistete Arbeit sowie den Spenden in Form von Geld, Torten usw.

b) Beim Amtsfeuerwehrfest in Lasbek hat die Klein Bodener Wehr den 2. Platz errungen. Die Rethwischdorfer kamen auf einen guten 6. Platz.

c) Das Baugebiet soll nächste Woche fertig werden. Die Straßenlaternen haben jetzt die Farbe, die sie vor sechs Jahren haben sollten.

d) Bürgermeister Poppinga dankt Herrn Gert Barkmann für die inzwischen erfolgte Reinigung des Bürgersteigs und der Betonkannte entlang seines Grundstücks.

e) Die Bushaltestelle in Treuholz am Bahnhof wurde, wie bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.04.2011 vereinbart, in Eigenregie umgesetzt. Bürgermeister Poppinga dankt den Helfern Dirk Eggers, Hartmut Feddern und Jörg Gräpel, sowie Ottsche Kalks.
Herr Kalks hat die Pflasterung im Auftrag der Gemeinde vorgenommen und soll auch den Mühlenbach einmal gründlich reinigen.

f) Es wurde inzwischen ein Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h für die Straße "Schlagenweg" gestellt.

g) Außerhalb geschlossener Ortschaften verlangt die Straßenbauverwaltung in Lübeck für jede neue Einfahrt oder neue Wohneinheit eine Straßennutzungsgebühr von 60,- €/Jahr oder einmalig 729,- €.

Fragen zum Bericht des Bürgermeisters werden nicht gestellt.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

a) Gebühren für die Kläranlage: Der Wert der Kläranlage ist noch über im Rahmen der Doppik zu erfassen. Mit Herrn Maltzahn soll ein Termin zur Klärung abgestimmt werden, sobald genaue Zahlen vorliegen.

b) Bürgermeister Poppinga berichtet, dass der Belüfter erneut defekt sei. Er fragt an, ob ein neuer Lüfter angeschafft werden soll. Es wird geraten, zunächst eine Reparatur zu versuchen.

c) GV Eick berichtet, die Straße im neuen Baugebiet sei für die Verlegung von Leitungen erneut aufgerissen worden. Diese Vorgehensweise sei nicht nachvollziehbar, zumal die Straße vor kurzem erst fertig gestellt worden sei.
In diesem Zusammenhang ist auch die Frage nach der Haftung bei eventuellen Folgeschäden gestellt worden.
Bürgermeister Poppinga berichtet, dass derzeit die Vereinigten Stadtwerke (VSG) die Verlegung der Wasser- und Gasleitungen durchführt und demzufolge im Rahmen der Gewährleistung haftet.

d) GV Ehlert berichtet, dass der Gemeindetrecker bereits 20 Jahre alt sei und wahrscheinlich in naher Zukunft Ersatz beschafft werden müsse. Er regt an, bereits jetzt einen entsprechenden Betrag anzusparen.
Nach eingehender Beratung wird befürwortet, die Beschaffungskosten in die Investitionsplanung aufzunehmen und einen neuen Trecker zu beschaffen, sobald entsprechende Mittel zur Verfügung stehen bzw. bei Bedarf auch vorher, z.B. wenn sich eine Reparatur nicht mehr lohnt.

e) Es wird angefragt, ob eine Umrüstung aller Straßenlampen auf LED-Technik sinnvoll sei. Bürgermeister Poppinga beantwortet die Frage dahingehend, dass diese Technik noch in der Entwicklung sei und mit einer Umrüstung daher noch abgewartet werden sollte.
In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, zunächst in besonders dunklen Straßen die neue Technik auszuprobieren.

Punkt 5., betr.: Haushaltsüberschreitungen

Bürgermeister Poppinga verliest die Sitzungsvorlage, gibt einen Sachstandsbericht, erläu-tert die einzelnen Überschreitungen und beantwortet Fragen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 21.06.2011

Punkt 6., betr.: Kindergartenangelegenheiten;
hier: Baumaßnahme U3-Betreuung

Bürgermeister Poppinga verliest und erläutert die Sitzungsvorlage sowie den Förderbescheid des Kreises Stormarn.
Es folgt eine Diskussion über Kosten, Nutzen und Risiko der geplanten Baumaßnahme sowie über die Zukunft und Attraktivität der Gemeinde, auch hinsichtlich des steigenden Bedarfs an Betreuungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Schaffung neuer Baugebiete.

Die Gemeindevertretung beschließt nach eingehender Beratung:

1. die weitere Planung der Gebäuderealisierung
2. den weiteren Austausch und die Abstimmung mit den Umlandgemeinden und Firmen zur Risikominimierung

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Punkt 7., betr.: Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien;
hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Poppinga gibt einen Sachstandsbericht zum Thema „Gemeindeeigene Solaranlage auf dem Gemeindezentrum“ und erläutert, dass für die Planung und Durchführung von Energiesparmaßnahmen verwaltungsseitig keine Fachkraft vorhanden sei. Aufträge müssten daher fremdvergeben werden. Die Vergabe könne und solle allerdings über die Verwaltung laufen.
Im Rahmen der folgenden Diskussion über die weitere Vorgehensweise wird festgestellt, dass als einzige tatsächlich realisierbare Möglichkeit zur Energieeinsparung derzeit der Betrieb von Photovoltaikanlagen in Betracht kommt. Bürgermeister Poppinga verteilt hierzu entsprechendes Informationsmaterial an die Gemeindevertreter.
Es stellt sich die Frage, ob die weitere Entwicklung dieser Technik abgewartet werden sollte; andererseits gibt es möglicherweise andere interessante Konzepte.

Nach eingehender Beratung wird einstimmig folgender Grundsatzbeschluß gefasst:
Das Thema wird zur weiteren Prüfung und anschließender Vorbereitung für die Gemeindevertretung an den Planungsausschuss verwiesen.

Punkt 8., betr.: Rückblick Gemeindefest 2011

Bürgermeister Poppinga erteilt Herrn Dirk Kröger, Festausschuss, das Wort.
Herr Kröger berichtet über den Verlauf des Festes und hebt hervor, dass der Umzug in diesem Jahr besonders schön gewesen sei.
Er dankt allen Beteiligten und Helfern, insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren Rethwischdorf und Klein Boden und stellt fest, dass ein großer Teil der Bevölkerung für den Erhalt dieser Tradition sei.
GV Eggers dankt dem Festausschuss im Namen der Gemeindevertretung für das Engagement und betont die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren, Vereinen und dem Festausschuss.

Punkt 9., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Die Tagesordnungspunkte 10) bis 12) finden in nichtöffentlicher Sitzung statt.
Nach einer kurzen Pause wird die Öffentlichkeit nunmehr ausgeschlossen.**

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Besucher sind nicht mehr anwesend.
Die Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse erübrigt sich somit.**

Die Sitzung wird um 21.55 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	Protokollführerin